

17. 11. 72

**WOMAN**  
Deutschland-Zentrale e. V.  
2 HAMBURG 36  
A-B-C-Str. 47

An die Kommission der Menschenrechte der Vereinten Nationen:

Eine Trennungslinie geht durch unser Land,  
wir müssen mit ihr leben,  
die Welt hat sich daran gewöhnt.  
Seit Jahren wird an dieser Trennungslinie getötet,  
wir können es nicht ändern  
und die Welt hat sich daran gewöhnt.

Jetzt aber hat die DDR  
an dieser Trennungslinie Tötungsmaschinen aufgestellt,  
die das Töten automatisieren,  
auch das können wir nicht ändern,  
aber wir möchten verhindern,  
daß sich die Welt auch daran gewöhnt!

Wir, die deutsche Sektion der WOMAN versuchen,  
den Haß zwischen Menschen zu überwinden,  
Kinder zur Toleranz zu erziehen,  
um die Gewalt als Mittel der Politik unmöglich zu machen  
und zur Verständigung zwischen den Menschen beizutragen.

Wir sehen in der Aufstellung von Tötungsmaschinen  
eine eklatante Verletzung der Menschenrechte  
und bitten die Kommission der Menschenrechte der Vereinten  
Nationen unserem Protest mit der Autorität Ihrer Stimme  
weltweit Gehör zu verschaffen.